

EFRE Jahresveranstaltung
am 30. September 2019 im Steigerwaldstadion

Herzlich Willkommen

Akzente setzen!

Begrüßung

Volker Kurz

Leiter der Verwaltungsbehörde EFRE

Thüringer Ministerium für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Zwischenbilanz OP
EFRE
2014-2020

Wolfgang Tiefensee

Thüringer Minister für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

EFRE in Deutschland: Zukunft

Gisela Hohensee

Leiterin Unterabteilung

EU-Grundsatzfragen, EU-Strukturfonds

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Europäische Regionalförderung und das europäische Semester

Leo Maier

Vertreter der Generaldirektion Regionalpolitik
und Stadtentwicklung

Europäische Kommission



Europäische Regionalförderung und das Europäische Semester

Leo Maier
GD REGIO.F2

EFRE Jahresveranstaltung
Erfurt, 30. September 2019

Übersicht

1. Eckpunkte der zukünftigen Kohäsionspolitik
2. Investitionsempfehlungen für Deutschland
(im Rahmen des Europäischen Semesters)
3. Wo stehen wir - wie geht es weiter?
4. Einige praktische Hinweise



Eckpunkte der zukünftigen Kohäsionspolitik

Fünf politische Ziele

- Ein **intelligenteres** Europa: Innovation und Wettbewerbsfähigkeit, Globalisierung, digitaler Wandel **(PZ 1)**
- Ein **grüneres, CO₂-freies** Europa: Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen **(PZ 2)**
- Ein **stärker vernetztes** Europa: Verkehrs-, Energie- und digitale Netzwerke
- Ein **sozialeres** Europa: Bessere Infrastruktur für Bildung, Ausbildung, Gesundheit, Kultur und Soziales **(PZ 4 → ESF+)**
- Ein **bürgernäheres** Europa: Nachhaltige und integrierte Entwicklung durch Initiativen vor Ort, Stadtentwicklung **(PZ 5)**

Thematische Konzentration

	PZ 1	PZ 2	PZ 1+2
Gruppe 1	≥ 60%		≥ 85%
Gruppe 2	≥ 45%	≥ 30%	
Gruppe 3	≥ 35%	≥ 30%	
Mindestens 6% für nachhaltige Stadtentwicklung			

Gilt auf nationaler Ebene ⇨ mehr Flexibilität



2014-2020

OP 2014-2020: Hessen, BW und Thüringen

(EFRE Volumen: EUR 241 Mio. bzw. EUR 247 Mio.; **EUR 1,165 Mrd.**)

Prioritätsachse 1: Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
(**38%** bzw. **70%** des Programmvolumens - **30%** in Thüringen)

Prioritätsachse 2: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
(**26%** des Programmvolumens - **24%** in Thüringen)

Prioritätsachse 3: Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen
(**18%** bzw. **25%** des Programmvolumens - **18%** in Thüringen)

Prioritätsachse 4: Anpassung an den Klimawandel / Hochwasserschutz (**13%** in Thüringen)

Prioritätsachse 5: Nachhaltige Stadtentwicklung
(**14%** des Programmvolumens - **13%**)

Prioritätsachse 6: Technische Hilfe (**4%** bzw. **5%** - **2%**)

EU-Kofinanzierung in Hessen und BW: 50%, Thüringen 80%

Kofinanzierung

Artikel 106 GVO

Niedrigere EU Kofinanzierungssätze:

- Entwickelte Regionen bis maximal **40 %**
- Übergangsregionen bis zu **55 %**
- Weniger entwickelte Regionen bis zu **70 %**

Vereinfachung

- **Dachverordnung** halb so lang (von 60 000 Wörtern auf <30 000)
- Weniger **Durchführungsvorschriften / Leitlinien**
- Vereinfachungen bei der **Partnerschaftsvereinbarung**
- Kein Abzug bei **einkommensschaffenden Investitionen**
- Keine **Benennung** der umsetzenden Behörden
- Vereinfachte **Finanzabwicklung** und **Prüfungen**
(Pauschalfinanzierung für technische Hilfe; Möglichkeit für ergebnisorientierte Zahlungen; Prüfstrategie auf Basis von Risikobewertung/Stichproben; single Audit System)
- Erleichterungen für **OPs mit guter Fehlerbilanz**
(Verwaltungsprüfungen ausschließlich auf Basis nationaler Verfahren)

Größere Flexibilität

- **"5+2" Programmierung** und **Halbzeitüberprüfung** der Prioritäten
- Mitgliedstaaten können bis zu 5 % der **Programm-Mittel** auf ein anderes EU Instrument **übertragen** (z.B. InvestEU)
- Bis zu 5 % **Umschichtung zwischen** den **Prioritäten** eines Programmes ohne Kommissionsbeschluss
- Neue Möglichkeiten zur **grenzübergreifenden** und **interregionalen Zusammenarbeit**

Europäisches Semester

Stärkere Verknüpfung zwischen dem Europäischen Semester und der Kohäsionspolitik

- **Enge Verknüpfung in beide Richtungen**
 - Die politische Analyse ist die Grundlage für Investitionen durch die Fonds
 - Fonds tragen zu gewünschten Reformen bei
- **Erwarteter Nutzen**
 - Größere Übereinstimmung zwischen den verschiedenen Politiken
 - Verstärkte Transparenz und Rechenschaft
- **Auswirkungen auf das Europäische Semester**
 - Stärkerer Fokus der Länderanalysen in den Länderberichten 2019 auf regionale und territoriale Disparitäten
 - Investitionsbedürfnisse und -empfehlungen beruhen auf dieser Analyse

Investitionsrelevante Herausforderungen (EFRE)

- Unterschiede in der Innovationskraft der Länder. Zuwenig FuE in KMU. Fallende Zahlen für Existenzgründungen. Rückstand bei der Digitalisierung.
- Deutschland wird die eigenen Energieeffizienzziele nicht erreichen. Reserven bei der Kreislaufwirtschaft.
- Stadtentwicklung: Kräftiger Zuwachs in Metropolregionen, drohendes Zurückfallen ländlicher Regionen.
- Kohleausstieg bis 2038 – neue Perspektiven für Kohleregionen erforderlich.

Ziel:

- ✓ Langfristiges Wachstum auf Basis von FuE und Innovation sichern.
- ✓ Demographischen Wandel bewältigen.



Mehrwert und Subsidiarität

GLEICHWERTIGE LEBENSVERHÄLTNISS



Das tut die Bundesregierung dafür

- ➔ Mobilität und Verkehrsinfrastruktur in der Fläche verbessern
- ➔ Dörfer und ländliche Räume stärken
- ➔ Arbeitsplätze in strukturschwache Regionen bringen
- ➔ Breitband und Mobilfunk flächendeckend ausbauen
- ➔ Neues gesamtdeutsches Fördersystem für strukturschwache Regionen
- ➔ Gleichwertige Lebensverhältnisse als Richtschnur für alle Vorhaben der Bundesregierung





Investitionsschwerpunkte aus der Sicht der EK

Investitionsbedarfe für das politische Ziel 1

- Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und Einführung fortschrittlicher Technologien
- Nutzung der Vorteile der Digitalisierung für Unternehmen für Unternehmen und Bürger
- Steigerung des Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU, vor allem in Ostdeutschland
- Entwicklung von Kompetenzen für intelligente Spezialisierung, industriellen Wandel, Unternehmertum

Investitionsbedarfe für das politische Ziel 2

- Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen
- Entwicklung intelligenter Energiesysteme auf lokaler Ebene
- Anpassung an den Klimawandel
- Förderung des Übergangs zur Kreislaufwirtschaft

EFRE 2021-2027

Investitionsbedarfe für das politische Ziel 5

- Förderung der integrierten sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung in städtischen und umgebenden ländlichen Gebieten
- Förderung der integrierten sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung in Kohleregionen



European
Commission

Länderspezifische Empfehlung(en)

Die Kommission empfiehlt, dass Deutschland 2019 und 2020:

„ ... die Haushalts- und Strukturpolitik nutzt, um bei den **privaten und öffentlichen Investitionen** vor allem auf **regionaler** und **kommunaler** Ebene einen anhaltenden Aufwärtstrend herbeizuführen; den Schwerpunkt seiner investitionsbezogenen Wirtschaftspolitik unter Berücksichtigung **regionaler Unterschiede** auf Bildung, Forschung und **Innovation**, Digitalisierung und *Breitbandnetze* mit sehr hoher Kapazität; nachhaltigen Verkehr sowie auf **Energienetze** und *bezahlbaren Wohnraum* legt; ...“

- ✓ „**Einige** der in den Empfehlungen festgestellten Lücken, **insbesondere in den in Anhang D des Länder-berichts aufgeführten Bereichen**, könnten bei entsprechender Programmplanung für den Zeitraum 2021-2027 auch im Rahmen der EU-Fonds angegangen werden. ...“
Erwägungsgrund 21, (COM(2019) 505 final.



European
Commission

Wo stehen wir - wie geht es weiter?

- Annahme, dass Verordnungen rechtzeitig in Kraft treten (Verhandlungen bis September 2020 abschließen)
- Ziel: Genehmigungsfähige Partnerschaftsvereinbarung und Programme bis Ende 2020
- Fahrplan (Roadmap) für die Programmerstellung
- Informellen Dialog zwischen KOM und den Mitgliedsländern / Regionen intensivieren
- Programmentwürfe zur informellen Konsultation und Abstimmung mit den KOM Dienststellen im 1. Halbjahr 2020
- Technische Seminare organisiert von KOM (erstes am 14. Juni 2019; ein weiteres wahrscheinlich Anfang 2020; spezifisches Seminar für die DE VB in Berlin vorige Woche)



Smart Europe			
1. Research	2. Digital Service	3. SME competitiveness	4. Skills for RIS3
Green, Low Carbon Europe			
5. Energy Efficiency	6. Renewable Energy	7. Smart energy grids	8. Climate Change + risks
9. Sustainable Water Mgmt	10. Circular Economy	11. Biodiversity, green infra.	
Connected Europe			
13. Road, rail, +)	14. Other Transport	15. sustainable multimodal urban mobility	
16. Health infra.	17. rural and coastal areas	18. Initiatives)	

Harmonization and Simplification

More comparable data based on the use of fewer indicators

Period 2014-2020 - ERDF/CF

11 Thematic Objectives	<ul style="list-style-type: none"> 56 Investment Priorities 3573 Specific Objectives 	(Policy) Results: <ul style="list-style-type: none"> 5082 records programme specific 	Outputs: <ul style="list-style-type: none"> 46 common indicators (6481 records) 4813 records programme specific
------------------------	--	---	---

Note: Based on data in adopted programmes, RRC10 57C, October 2018

Period 2021-2027

5 Policy Objectives	21 Specific Objectives + Interreg	(Direct) Results: <ul style="list-style-type: none"> +/- 85 common indicators + programme specific 	Outputs: <ul style="list-style-type: none"> +/- 85 common indicators + programme specific
---------------------	-----------------------------------	---	--

Example 2: Energy performance of dwellings

Objective: Increase energy performance of dwelling

What? Result: Primary electricity consumption RCR26

How? Output: Support for dwelling renovation RCO18

How much: Intervention field(s)

Programming:

	Baseline in OP	Milestone (2024)	Target (2029)
RCO18		80	200
RCR26	24 000		

Assumptions:

- Baseline: 120 kWh/ye-
- Target: 100 kWh/

Programming by Specific Objective

Objective	Results	Outputs	Inputs
Identify need(s); choose ERDF-CF specific objective from the Reg.	Common and specific result indicators (proxy for the objectives)	Common and specific outputs indicators for actions / measures	EUR budget allocated via categorisation tables by SO

- Concept of results: outcome for beneficiary or users. What has changed as a direct result; reported at closure or after +/- 1 year
- Concept of outputs: direct deliverables; reported when achieved

- Auf Basis schriftlicher Fragen
- Strategische Grundlagen der Programmierung
- Politische Ziele und spezifische Ziele
- Kommunikation und Sichtbarkeit
- Vorhaben von strategischer Bedeutung
- Interventionslogik, Leistungsrahmen, Indikatoren
- Thematische Konzentration
- Verwaltungskapazitäten und technische Hilfe
- Innovation / RIS3 / grundlegende Voraussetzung für PZ1
- Vereinfachte Kostenoptionen -> thematisches Folgeseminar?
- Integrierte territoriale Entwicklung / Stadtentwicklung (PZ5)
- Kooperation
- Zusammenspiel EFRE / ESF+

Einige praktische Hinweise

- Forschungs- und Entwicklungsstrategien aktualisieren (Intelligente Spezialisierungsstrategien)
- Einbindung der Partner, Stakeholderkonsultationen
- Kooperation (grenzüberschreitend/ETZ) verstärken
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Fonds (ESF+, CLLD, Horizon Europe, InvestEU) ausloten
- Möglichkeiten zur Vereinfachung nützen!
- Klärung von Fragen im Vorfeld (informellen Dialog nützen)



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

Talkrunde der Ressorts zu den einzelnen Prioritätsachsen

Dr. Bernd Ebersold

Abteilungsleiter für Forschung, Technologie
und Innovation

Thüringer Ministerium für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitale Gesellschaft



Prioritätsachse 1

Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation

Dr. Bernd Ebersold



RIS 3 /OP EFRE 2014-2020: 333 Mio. €

Richtlinie
zur
Förderung
der
Forschung

Richtlinie
zur
Förderung
von
Forschung,
Technologie
und
Innovation

Hochschul
bauten

außeruni-
versitäre
Forschungs-
bauten

RIS 3
komplementär

Landespro-
gramme
Pro
Exzellenz
&
ProDigital

Förderung
Groß-
geräte

ESF

FuE-
Personal-
Richtlinie

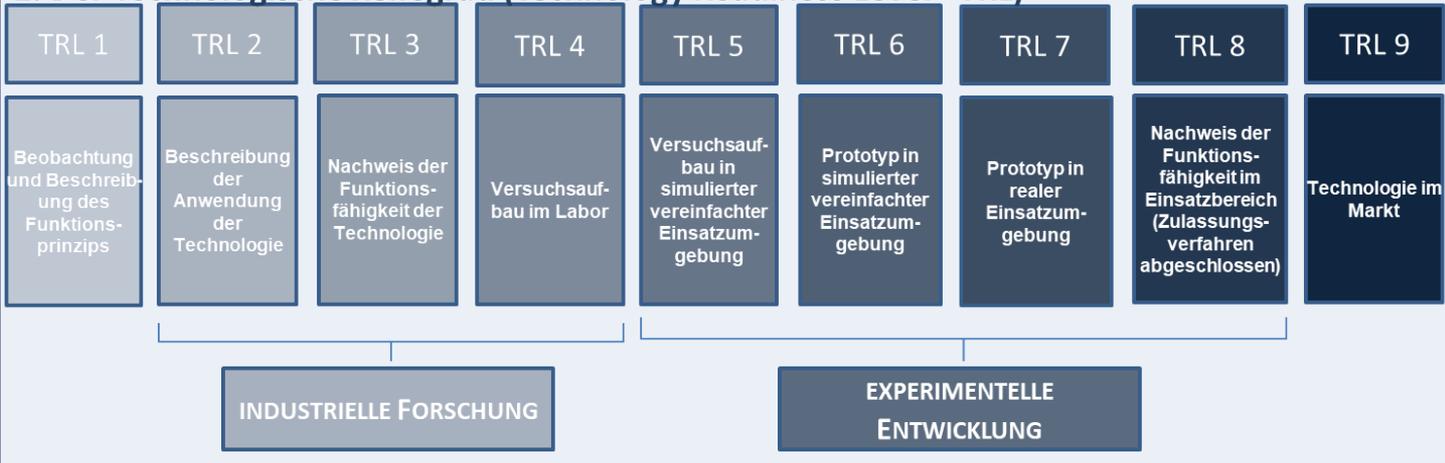
Richtlinie zur Förderung von Forschung, Technologie und Innovation						
FuE-Verbundvorhaben	Einzelbetriebliche FuE-Projekte	Innovationsgutscheine	Wirtschaftsnahe Infrastruktur			
			Innovationszentren	WiNaFo FuE-Projekte	WiNaFo Invest. (Geräte)	
202,1 Mio. EUR // Grds. 80 % EFRE und 20 % Landesmittel						
100 Mio. EUR	51,05 Mio. EUR		51,05 Mio. EUR			
Budget: 79,78 Mio. € + 20 Mio. € aus Call 2019	Keine Förderung zu Spezialisierungsbereichen 43,182 Mio. €		48,17 Mio. € + 5,2 Mio. € aus Call 2019			
Themen im RIS3-Prozess	Anträge über aktuellen Leitziele (13) aus dem RIS3-Prozess					
Wettbewerbsverfahren	Kontinuierliches Antragsverfahren	Kriterien gesteuerte Einzelfallentscheidung	Kontinuierl. Antragsverfahren	Wettbewerbsverfahren	Stichtagsverfahren	

Summe:
196,3 Mio. €

1. Die 4 Phasen der Innovationskette



2. Der Technologische Reifegrad (Technology Readiness Level - TRL)



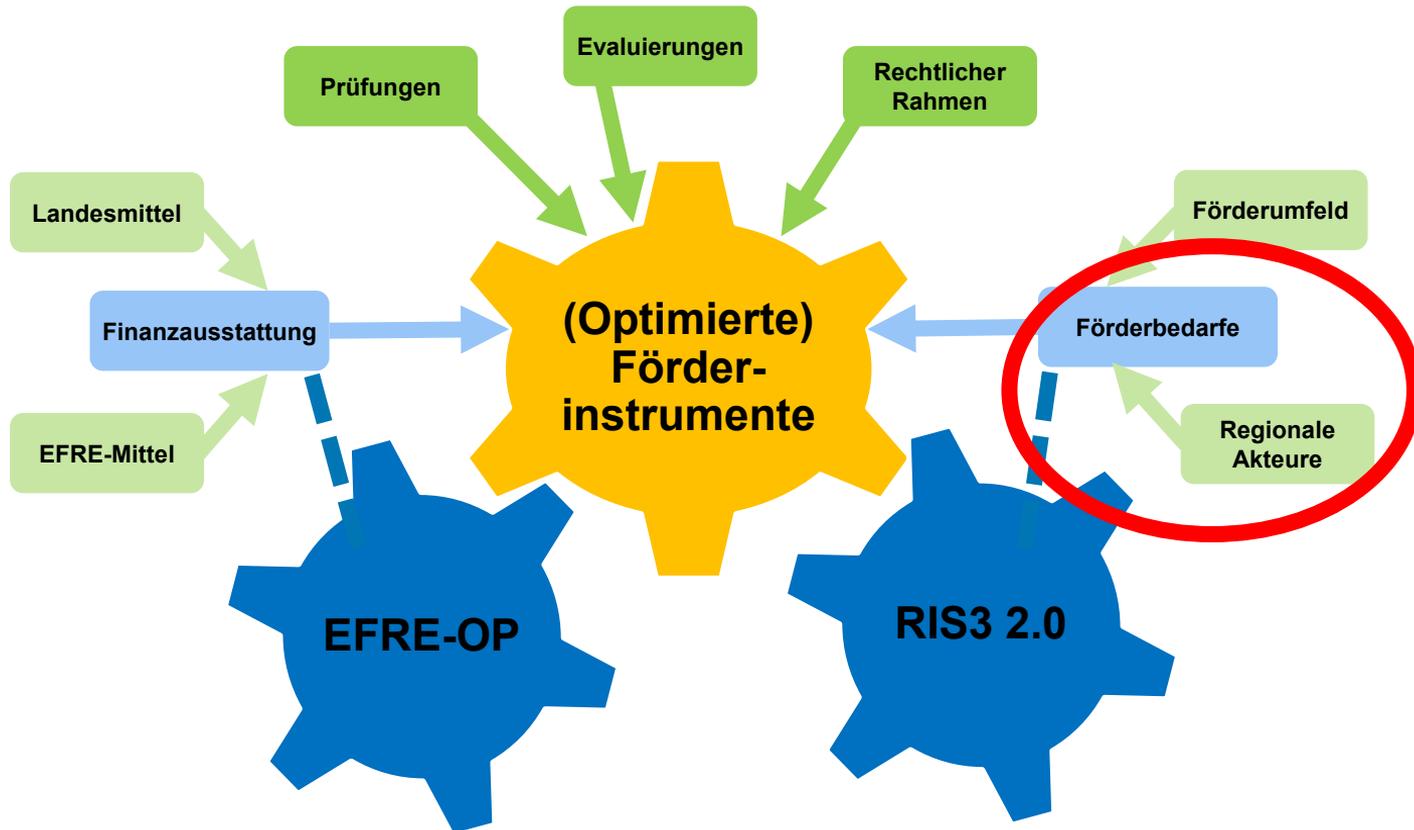
3. Produktebene

Produktidee

Prototyp

Testprodukt

Marktreifes Produkt



Talkrunde der Ressorts zu den einzelnen Prioritätsachsen

Volker Kurz

Leiter der Verwaltungsbehörde EFRE

Thüringer Ministerium für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Prioritätsachse 2

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen

ca. 352,1 Mio. förderfähige Gesamtausgaben oder 24% des OP Volumens

Prioritätsachse 2

Maßnahmen

- | | |
|--|------------------|
| • Thüringer Start-up-Fonds | 27,89 Mio. Euro |
| • Thüringer WachstumsBeteiligungsFonds | 26,71 Mio. Euro |
| • Außenwirtschaftsförderung | 8.00 Mio. Euro |
| • Thüringen International | 14.50 Mio. Euro |
| • Thüringen-Invest-Zuschuss | 62,50 Mio. Euro |
| • Thüringen-Invest-Darlehen | 27,50 Mio. Euro |
| • Thüringen-Dynamik | 122,50 Mio. Euro |

Prioritätsachse 2

Maßnahmen

- Touristische Infrastrukturen 13,31 Mio. Euro
- Marketingaktivitäten für
Thüringer Tourismusangebote 11,07 Mio. Euro
- Förderung von Kunst und Kultur 38,12 Mio. Euro

Talkrunde der Ressorts zu den einzelnen Prioritätsachsen

Dr. Martin Gude

Abteilungsleiter für Energie und Klima

Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie
und Naturschutz

EFRE-Jahresveranstaltung 2019

Prioritätsachse 3:

**Förderung der Bestrebung zur Verringerung der CO₂-Emissionen
in allen Bereichen der Wirtschaft**

- Steigerung von Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen und bei der öffentlichen Hand
- Energieeffizienzerhöhung in Kommunen und städtischen Quartieren

Richtlinie zur Förderung von CO₂-armer Mobilität in Thüringen - Modellprojekt Elektrobussysteme

Fördergegenstand:	Investitionen zur Anschaffung elektrisch angetriebener Linienbusse inkl. Ausbau der Ladeinfrastruktur; Erwerb und Ersatzbeschaffung von Batterien bzw. Energieanhängern; Investitionen zur Absicherung von Wartung und Reparatur an Elektrobussen in Werkstätten
Fördervolumen:	14 Mio. € (davon ~ 12,3 Mio. € gebunden)
Fördersatz:	max. 80 %
Antragsberechtigte:	Aufgabenträger des ÖPNV sowie nach der Verordnung (EU) Nr. 1370/2007 beauftragte Verkehrsunternehmen
Projekte in:	Jena (Ende 2019), LK Nordhausen, Heilbad Heiligenstadt, Eisenach, Bad Langensalza, Bad Salzungen, Suhl (ab 2020)

Richtlinie des Freistaates Thüringen zur Förderung von CO₂-armer Mobilität – Umweltorientiertes Verkehrsmanagement Thüringen (UVMT)

Fördergegenstand:	Investitionen in die Optimierung von Lichtsignalanlagen zur Vermeidung von Emissionen durch effizienten Verkehrsfluss; modellhafte Maßnahmen zur Verkehrssteuerung- und vermeidung inkl. digitaler Verkehrsinformationssysteme sowie Konzepte zur Vorbereitung und Umsetzung der Maßnahmen
Fördervolumen:	7,5 Mio. € (davon ~ 6,6 Mio. € gebunden)
Fördersatz:	max. 80 % für Investitionen, max. 50 % für Konzepte und Machbarkeitsuntersuchungen
Antragsberechtigte:	Kommunen
Projekte in:	Jena, Erfurt, Weimar

Fördervolumen Green Invest – Programmteil Energieeffizienz

EFRE - Mittel: 35 Mio. € + 5 Mio. € (OP Änderung) = **40 Mio. €**

Landesmittel: **3,75 Mio. €**

Die Zuwendung wird als De-minimis-Beihilfe ausgereicht.

GREEN Invest - Effizienzberatung

Energieeffizienzberatung	Förderregelung
Förderintensität	bis zu 80 %
maximaler Zuschuss	
- Beratung	7.500 € Situationsanalyse 2.500 € Projektbegleitung 5.000 € Erfolgskontrolle
- Messtechnik	2.500 €
Antragsteller	KMU

GREEN Invest - Effizienzinvestitionen

Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen	Förderregelung
Förderintensität	max. 80%
maximaler Zuschuss	200.000 €
Antragsteller	Unternehmen prozessorientiert
mind. Investitionssumme	5.000 €

GreenInvest – Programmteil Demonstrationsvorhaben

- **Förderung von modellhaften Investitionsvorhaben** in den Bereichen
 - Energieeinsparung
 - Energieeffizienz
 - Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien in Anlagen und Systemen
- **Förderung von vorgeschalteten Studien**

GreenInvest – Programmteil Demonstrationsvorhaben

- 20 Mio. Euro EFRE-Mittel Plan Maßnahme gesamt
- 35 Projekte beantragt per 31.08.2019
- 22 Vorhaben bewilligt:



17 Studien

Zuschuss 910.140,- €

5 Pilot- und Demonstrationsvorhaben

Zuschuss 1,3 Mio. €

- 2 Vorhaben aktuell in der Bearbeitung (eines mit 9 Mio. Fördervolumen)

Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (ThEGA)

- In 2010 als **Landesenergieagentur** gegründet, seit 2016 als mittelbare landeseigene Gesellschaft
- Unabhängiges vorwettbewerbliches **Kompetenz-, Beratungs- und Informationszentrum** für die Themenbereiche
 - Erneuerbare Energien
 - Energiemanagement
 - Energie- und Ressourceneffizienz
 - Nachhaltige Mobilität mit Schwerpunkt Elektromobilität
- **Zielgruppen:**
Kommunen, Unternehmen, Verwaltungen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, private Verbraucher

Zwei Maßnahmen unter Regie des Infrastrukturministeriums (TMIL)

- **3.2.1.3.0 / IP 4 c - Steigerung der Energieeffizienz und des Anteils erneuerbarer Energien im Bereich der öffentlichen Hand (Gebäude)**
 - 41,6 Mio. Euro Budget
 - 25,1 Mio. Euro bewilligt (17 Vorhaben)
 - weitere 24 Vorhaben angemeldet
- **3.3.1.1.0 / IP 4 e - Energieeffizienzsteigerung in Kommunen und städtischen Quartieren**
 - 25,2 Mio. Euro Budget
 - 8,7 Mio. Euro bewilligt (12 Vorhaben)
 - weitere 21 Vorhaben angemeldet



EFRE 
EUROPA FÜR THÜRINGEN
EUROPÄISCHER FOND FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG

Freistaat  Ministerium
Thüringen für Infrastruktur
und Landwirtschaft

Attraktiv. Effizient. Inklusiv

Erster Wettbewerbsaufruf „Nachhaltige Stadt- und Ortsentwicklung“
im Rahmen des Thüringer EFRE-Programms 2014-2020

Grundlage: Wettbewerb des TMIL Wer wird gefördert?

- **Zentrale Orte** in Thüringen, die sich im Rahmen des EFRE-Wettbewerbs qualifiziert haben:
- Apolda, Artern, Bad Berka, Bad Langensalza, Bad Lobenstein, Bad Salzungen, Bad Tennstedt, Blankenhain, Bürgel, Buttstädt, Treffurt, Eisenberg, Erfurt, Geisa, Gera, Gerstungen, Gotha, Heilbad Heiligenstadt, Ilm-Kreis, Ilmenau, Jena, Kaltenordheim, Leinefelde-Worbis, Nesse-Apfelstädt, Niederorschel, Nordhausen, Ohrdruf, Ronneburg, Rudolstadt, Schalkau, Schleiz, Sömmerda, Tabarz, Themar, Vacha, Weimar, Zella-Mehlis, Zeulenroda-Triebes.

Beispiele für Fördervorhaben

IP 4 c

- energetische Sanierung des Erlebnisbads TABBS in Bad Tabarz
- Neubau eines Sozialgebäudes als Plusenergiehaus im Thüringer Zoopark Erfurt

IP 4 e

- energetische Verwertung von Grünabfällen für die alternative Wärmegewinnung für ein Nahwärmenetz in Nordhausen
- Ausbau der Fernwärmeversorgung in den Quartieren Borntal und Blumenviertel in Erfurt
- Energiekonzept Äußere Oststadt (nichtinvestiv) in Erfurt

Talkrunde der Ressorts zu den einzelnen Prioritätsachsen

Patrik Heinzl

Referent für Hochwasserschutz

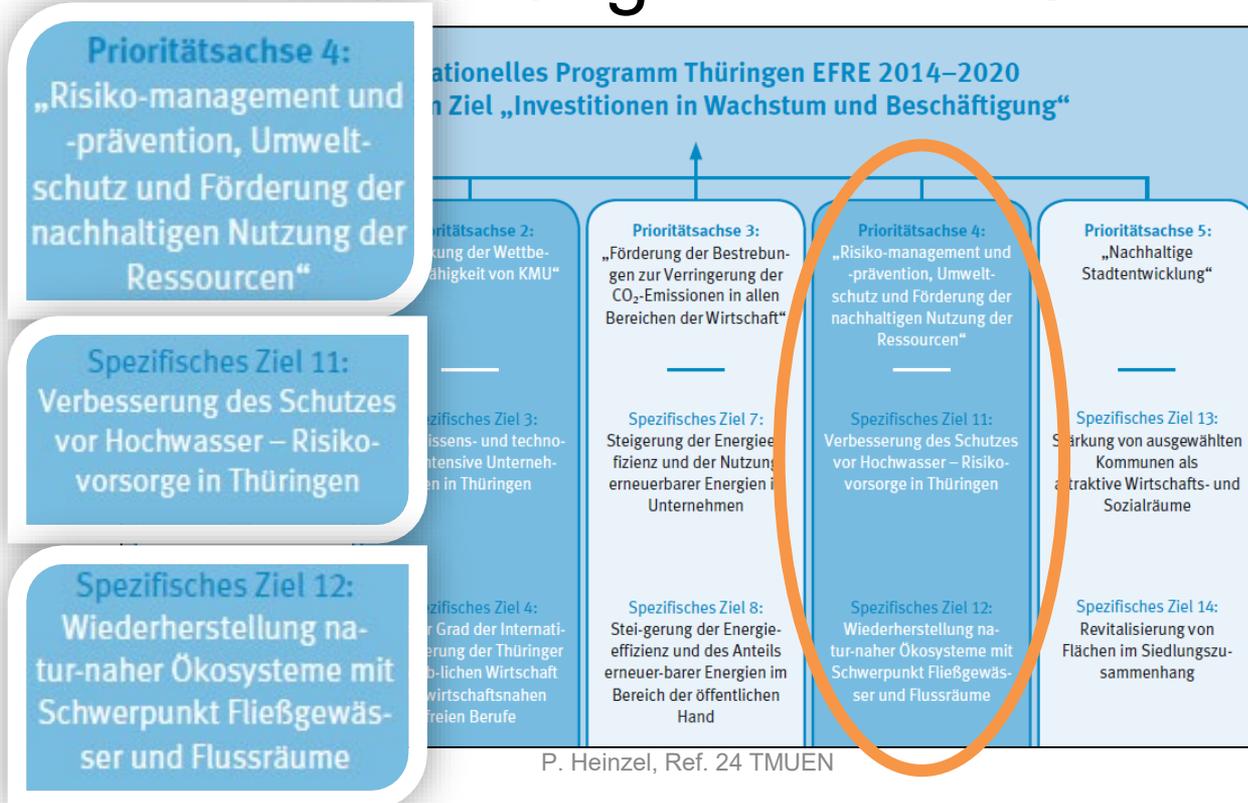
Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie
und Naturschutz

EFRE-Jahresveranstaltung

EFRE Thüringen – Akzente setzen!

Prioritätsachse 4

Einordnung im EFRE-OP



Einordnung im EFRE-OP



Gesamt: 144,3 Mio.€ (180,375 Mio. €)

Hochwasserschutz

Kosten: ca. 5 Mio. €



Länge des Gewässerabschnittes	2,5 km
Personen, denen Hochwasserschutzmaßnahmen zugute kommen	625
Wiedergewinnung natürlicher Retentionsflächen	12 ha

Fließgewässerentwicklung

Ca. 3,7 Mio. €



Länge der Gewässerabschnitte, an denen Defizite im ökologischen
Zustand behoben werden:

600 km

Aktueller Stand

- Leistungsrahmen in 2018 erreicht
- ca. 80 Prozent bewilligt
- 41 Prozent Auszahlung
- ca. 60 Mio. € Hochwasserschaden verhindert
- ca. 130 km Gewässer ökologische Defizite behoben
- Nutzung Synergien Naturschutz Wasserwirtschaft
(Artenschutz und Habitatverbesserung – 86 ha)

Talkrunde der Ressorts zu den einzelnen Prioritätsachsen

Mario Lerch

Referatsleiter

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und
Landwirtschaft

PRIORITÄTSACHSE 5 – NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG

Mario Lerch

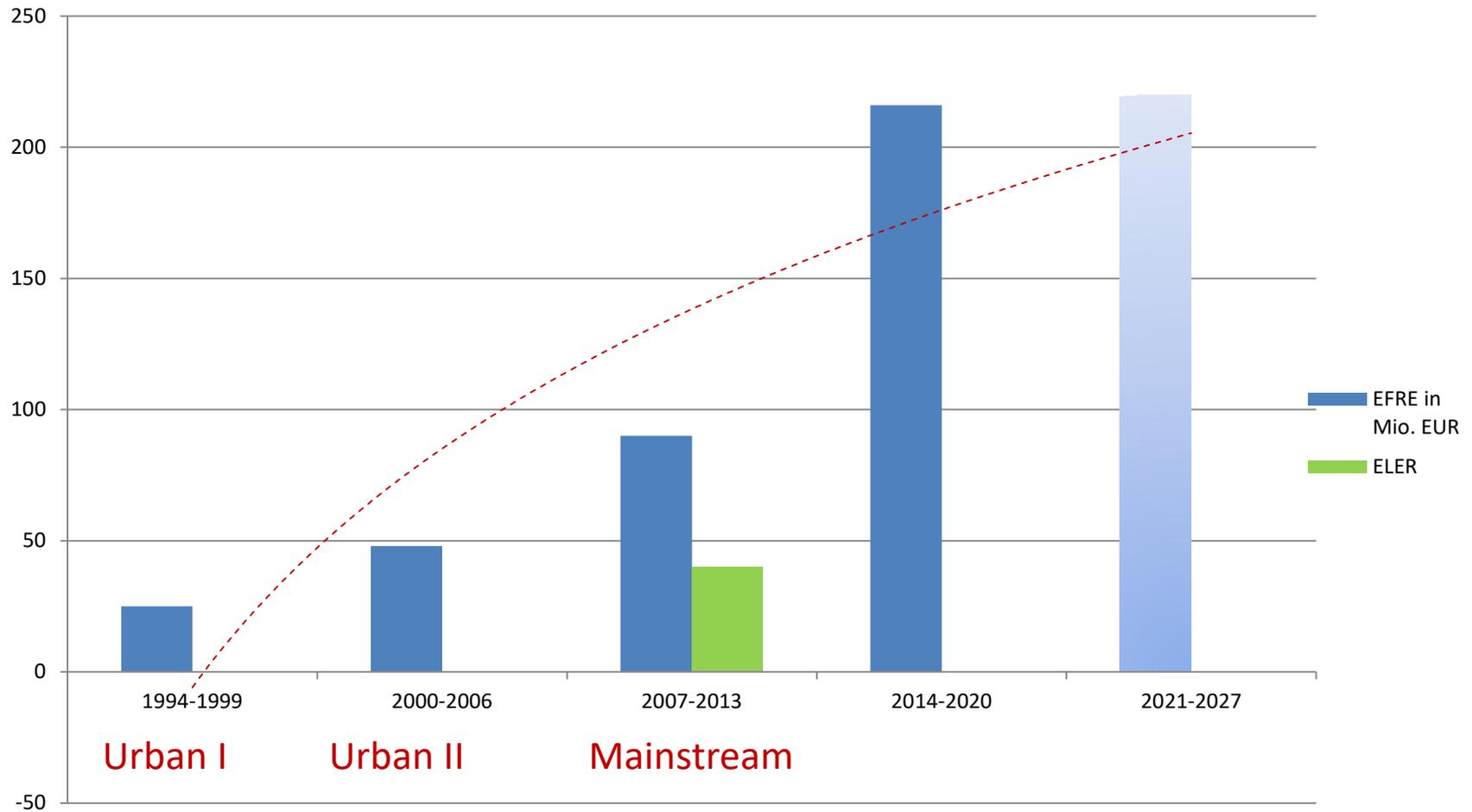
EFRE-Jahresveranstaltung 2019

Erfurt, 30. September 2019





EU – NSE – Thüringen 1999 bis 2027



EU-Mittel in Mio. EUR

EU-Förderperioden

Mittelverteilung, Thematische Ziele und Investitionsprioritäten waren seitens der EU KOM gesetzt

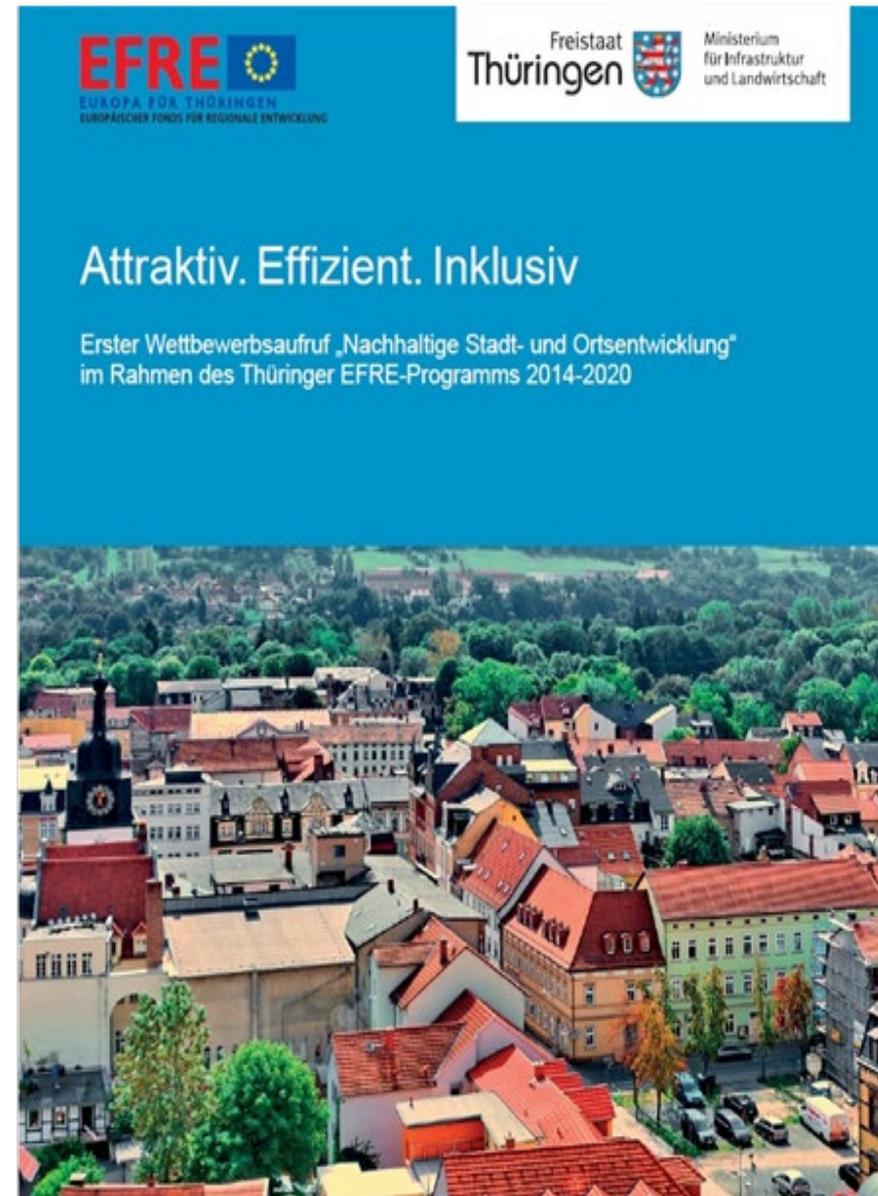
Prämissen: Sichtbarkeit und Messbarkeit
Wettbewerb, Konzentration
Einbeziehung der Kommunen



Auswahl durch Wettbewerb:

Von 49 eingereichten kommunalen Strategien...

- wurden **28** uneingeschränkt bestätigt und konnten 2015 ihren ersten Jahresprogrammantrag für das Jahr **2016** stellen
- **13** haben sich nachqualifiziert und hatten die Möglichkeit, im Jahr 2016 erstmals einen Jahresprogrammantrag für das Jahr **2017** stellen zu können

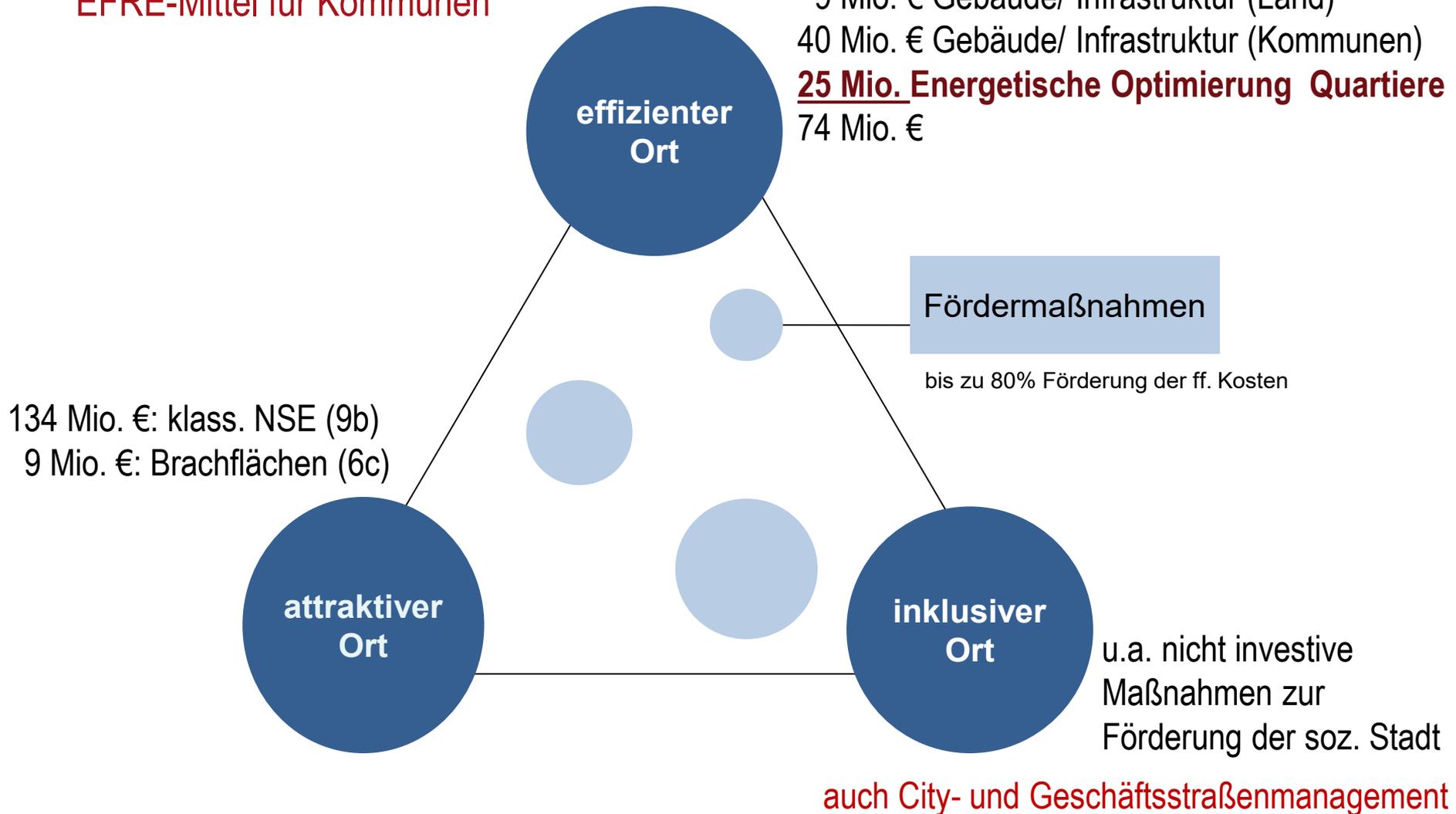


The image shows the cover of a brochure. The top section is blue with the EFRE logo and the text 'EUROPA FÜR THÜRINGEN' and 'EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG'. To the right is the logo of the Freistaat Thüringen and the Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft. The main title 'Attraktiv. Effizient. Inklusiv' is written in white. Below it, the subtitle reads 'Erster Wettbewerbsaufruf „Nachhaltige Stadt- und Ortsentwicklung“ im Rahmen des Thüringer EFRE-Programms 2014-2020'. The bottom half of the cover features a photograph of a town with red-tiled roofs and a church spire, set against a backdrop of green hills.

NSE - Förderschwerpunkte / Fördervolumina

Summe: ca. 210 Mio. Euro
EFRE-Mittel für Kommunen

9 Mio. € Gebäude/ Infrastruktur (Land)
40 Mio. € Gebäude/ Infrastruktur (Kommunen)
25 Mio. Energetische Optimierung Quartiere
74 Mio. €



Ziel = Erhaltung und Stärkung der Städte als attraktive Wirtschafts- und Sozialräume

Maßnahmen neben IP 4 c und IP 4 e

IP 9 b Gebietsbezogene, integrative Ansätze zur städtebaulichen Aufwertung von Stadtquartieren und Gemeinden

- 134 Mio. Euro Budget
- 41 Vorhaben (weitere 24 Vorhaben angemeldet)
- ca. 73 Mio. Euro bewilligt

IP 6 e Beräumung und Revitalisierung an Standorten im Siedlungszusammenhang

- 9 Mio. Euro Budget
- 4 Vorhaben (weitere 2 Vorhaben angemeldet)
- ca. 6 Mio. Euro bewilligt

Beispiele für Fördervorhaben:

IP 9 b

- Umgestaltung / Aufwertung Kurpark in Bad Tennstedt
- Sanierung öffentlicher Raum Anschützstraße in Zella-Mehlis
- Sanierung / Neugestaltung Marktstraße in Erfurt
- Netzwerkinitiative „Innenstädte erfolgreich machen“ (nichtinvestiv)

IP 6 e

- Abbruch Gewerbebrache Schleizer Alben GmbH in Schleiz
- Rückbau und Herrichtung des Geländes der ehem. Batteriefabrik in Bad Tabarz

Sanierung/Neugestaltung Marktstraße in Erfurt



Sanierung Louis-Anschütz-Straße in Zella-Mehlis



Neugestaltung Roßplatz und Offenbacher Platz in Buttstädt



vorher



nachher

ehem. Parkplatz

entsiegelte Fläche mit neuer Wegführung



Stadt & Historie

Leben in Buttstädt

Verwaltung

Kultur & Tourismus



EFRE Baumaßnahmen

auf den folgenden Seiten finden Sie
Informationen zu EFRE Baumaßnahmen in



„Staatlich anerkanntes Sole-Heilbad“



- ▶ Kurzfilm über Bad Salzungen
- ▶ Verkehrsinformation
- ▶ Bürgerservice

Übernachtungen

Ratsinfo



Bad Salzungen bleibt in der EFRE-Förderung; viele Vorhaben geplant



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

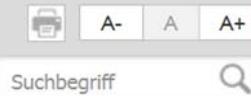
Logo EFRE

Bad Salzungen hat erfolgreich am Wettbewerb des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft „Nachhaltige Stadtentwicklung“ teilgenommen. Die Stadt erfüllt damit die Voraussetzungen, um sich auch in den kommenden Jahren um Geld aus dem Europäischen Strukturfond EFRE zu bewerben.

Der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) ist ein wichtiges Förderinstrument der Europäischen Union und soll strukturell benachteiligte Regionen beim wirtschaftlichen Aufholprozess unterstützen.

In der vergangenen Förderperiode 2007 – 2014 hatte sich Bad Salzungen ebenfalls erfolgreich beworben und konnte so Vorhaben verwirklichen, die ohne die Unterstützung der Europäischen Union nicht möglich gewesen wären:

- Sanierung Museumsensemble Saline
- Neugestaltung Markplatz
- Reisemobilhafen am Flößrasen



Kur- & Kreisstadt

Rathaus

Bürgerservice

Leben & Wohnen

Wirts...

Sie befinden sich hier: Startseite » Wirtschaft & Bau » Stadtsanierung und -entwicklung

Stadtsanierung und -entwicklung

Die Stadt Bad Salzungen betreibt seit 1991 eine nachhaltige und langfristige Stadtsanierung. Unterschiedliche Bereiche der Stadtentwicklung konnten in den vergangenen Jahren gefördert werden – darunter das **Sanierungsgebiet „Innenstadt“** die **„Gartenstadt Allendorf“** und die **Neugestaltung des Rathenauparks und des Burgseeufers**.

Verschiedene Bauvorhaben im Rahmen der Stadtsanierung und der zusätzlichen Förderung EFRE werden in den nächsten Jahren das Stadtbild der Stadt Bad Salzungen maßgeblich verändern und prägen. Das größte Projekt ist die **Um- und Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes**. Auch der **historische Husenfriedhof** wird zurzeit mit EFRE-Fördergeld umgestaltet.

Sollten Sie Fragen, Hinweise oder Anregungen haben, so wenden Sie sich bitte an:



EFRE NSE - Stand der Umsetzung

Stand: 9/2019

Investitionspriorität lt. OP Thür.	EFRE Mittelvolumen in Mio. €	EFRE bewilligt in Mio. €	v.H.
IP 4 c Steigerung der Energieeffizienz und des Anteils erneuerbarer Energien im Bereich der öffentlichen Hand (Gebäude, Zentrale Orte Kommunen);	40	25	62
IP 4 e Energieeffizienzsteigerung in Kommunen und städtischen Quartieren;	25	9	36
IP 9 b Gebietsbezogene, integrative Ansätze zur städtebaulichen Aufwertung von Stadtquartieren und Gemeinden auf der Grundlage integrierter Stadtentwicklungskonzepte	134	73	54
IP 6 e Beräumung und Revitalisierung an Standorten im Siedlungszusammenhang	9	6	66
Summe	210	113	55 %

wesentliche gewonnene Erkenntnisse:

Kaum ein anderer EFRE-Förderbereich ist derart öffentlich
sichtbar
wie die nachhaltige Stadtentwicklung.

Deshalb kann die nachhaltige Stadtentwicklung wesentlich zum
Erfolg der Kohäsionspolitik und zur Vermittlung der
europäischen Idee beitragen.

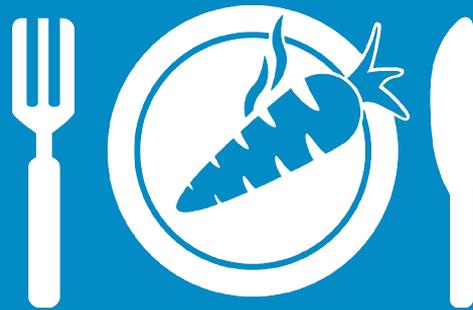
Aufgrund der besonderen Komplexität der integrierten
städtebaulichen Vorhaben benötigt die EFRE – NSE
insbesondere Vertrauen in Lösungen auf Ebene der Regionen,
eine Verstetigung der Unterstützung und frühzeitige Sicherheit
hinsichtlich der Rahmenbedingungen.

Talkrunde der Ressorts zu den einzelnen Prioritätsachsen

Andreas Fritsch

Moderation

Guten Appetit!
»» Mittagspause ««



Vorstellung der Best Practice Partner

Andreas Fritsch

Moderation

Bauen der Zukunft: Innovativ und ressourcensparend

Prioritätsachse 1

Alexander Schnell

Bauhaus-Universität Weimar

EFRE-Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung 2014-2020

Prioritätsachsen 3 und 5

Dr. Thomas Sauer

Thüringer Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft

Entwicklung eines neuartigen Technologie- und Plattformkonzeptes für die Point-of-Care Diagnostik

Prioritätsachse 1

Janko Otto, Oliver Lemuth
BLINK AG

Entwicklung eines neuartigen Technologie- und Plattformkonzeptes für die Point-of-Care Diagnostik

Prioritätsachse 1

Christin Weber

InfectoGnostics

Forschungscampus Jena e. V.

Zentrum für Angewandte Forschung

in Kooperation mit BLINK AG

ROGER - Roboterassistiertes
Gangtraining in der ortho-
pädischen Rehabilitation
(Gesamtvorhaben)

Navigation und Plattform-
entwicklung (Teilvorhaben)

Prioritätsachse 1

Anke Mayfarth

MetraLabs GmbH | Neue Technologien und
Systeme, Technische Universität Ilmenau und
Waldkliniken Eisenberg

stationsbasiertes eCarSharing im Landkreis Nordhausen

Prioritätsachse 3

Herr Kupfer, Herr Benkenstein

InTraSol –

Intelligent Traffic Solutions GmbH

Thüringer Innovationszentrum Mobilität (ThIMo)

Prioritätsachse 1

Margitta Huck, Dr. Schauer

Technische Universität Ilmenau

Entwicklung einer IKT-
basierten Systemplattform
zum autonomen
Frachthandling für eine
innovative, effiziente und
automatisierte
Lebensmittellogistik

Prioritätsachse 1

Marco Raupach, Dr. Tina Haußen
DAKO GmbH

Verbesserung des Schutzes vor Hochwasser –

Risikovorsorge in Thüringen
sowie Wiederherstellung
naturnaher Ökosysteme mit
Schwerpunkt Fließgewässer
und Flussräume

Prioritätsachse 4

Patrik Heinzl

Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie
und Naturschutz

Innovationszentrum CEEC Jena

Prioritätsachse 1

Ulrike Kaiser

Institute for Technical Chemistry and
Environmental Chemistry Center for Energy
and Environmental Chemistry (CEEC)

Die Experten der Fingerabdruck- Erfassung

Prioritätsachse 2

Gunter Wolcke

JENETRIC GmbH

››› Kaffee, Kuchen
und gute Gespräche ‹‹‹



EFRE Jahresveranstaltung
am 30. September 2019 im Steigerwaldstadion

Auf
Wiedersehen